

Neuer Zukunftsberuf in der Pipeline

Elisa Marti, Matthias Bauhofer

Künftig wird ein neuer Berufsstand für die Optimierung und Automation von Geschäftsprozessen sorgen und damit die digitale Transformation vorantreiben. Seit September 2020 arbeitet der nationale Verband ICT-Berufsbildung Schweiz mit verschiedenen Vertretenden aus der kaufmännischen und der ICT-Branche an einer neuen beruflichen Grundbildung, die den Titel «EntwicklerIn digitales Business EFZ» tragen soll. Damit schliesst sich eine Lücke an der Schnittstelle zwischen Technik und Wirtschaft.

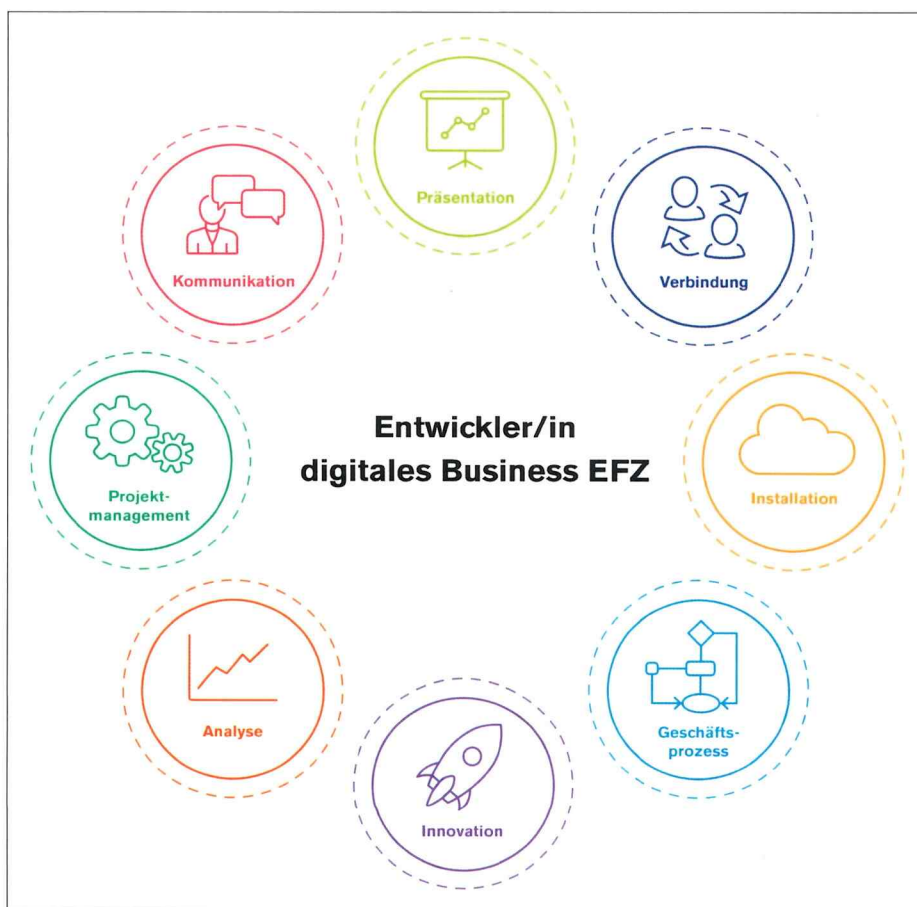
Digitalisierungs-Profis der Zukunft

EntwicklerInnen digitales Business EFZ werden in Unternehmen und Organisationen eingesetzt, welche digitale Geschäftsmodelle nutzen oder initiieren wollen und laufend aus Daten Erkenntnisse gewinnen möchten. Sie unterstützen die digitale Entwicklung, Transformation und Innovation von Unternehmen oder Geschäftsbereichen und stehen dabei im ständigen Austausch mit Spezialistinnen und Spezialisten

Hauptaufgaben von EntwicklerInnen digitales Business EFZ

- Projektarbeit
- Prozesse und ICT-Produkte analysieren und Optimierungsvorschläge erarbeiten
- Koordination von relevanten Arbeitsschritten
- Unterstützung von FachspezialistInnen
- Kommunikation mit verschiedensten Anspruchsgruppen
- Auswertung und Analyse von Daten
- Visualisierungen und Präsentationen
- Trends und Innovationen verfolgen und bewerten

EntwicklerIn digitales Business EFZ – so soll die neue berufliche Grundbildung heissen, die vom nationalen Verband ICT-Berufsbildung Schweiz zusammen mit ExpertInnen aus der Wirtschaft in Rekordzeit entwickelt wurde. Der neue Beruf bildet ein Bindeglied zwischen Mensch, Technik und Wirtschaft und soll bereits ab 2023 ausgebildet werden.



Kernelemente des neuen Berufs.

verschiedenster Fachbereiche, Entscheidungstragenden, der Kundschaft und weiteren Anspruchsgruppen. Dabei erarbeiten sie Lösungen zur Produkt- und Prozessoptimierung im digitalen Umfeld und visualisieren diese mit kreativen Mitteln.

In unterschiedlichsten Branchen tätig

Aufgrund ihrer wichtigen Schnittstellenfunktion können EntwicklerInnen digitales Business EFZ in Betrieben und Organisationen

sämtlicher Branchen eingesetzt werden. Im Bankwesen erarbeiten sie etwa zusammen mit ApplikationsentwicklerInnen mobile Lösungen für Kundenapps, in industriellen Betrieben kümmern sie sich um Prozessoptimierungen, in öffentlichen Verwaltungen vereinheitlichen sie die Toollandschaft und im Gesundheitsbereich werten sie Gesundheitsdaten aus und empfehlen weitergehende Schritte. Aber auch in der Logistik, im Bauwesen oder in der Automobilbranche werden ihre Kompetenzen einen Mehrwert bieten.